



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksversammlung Altona

Drucksachen-Nr.: 20-xxxx

Antrag öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	28.03.2019

Luftmessungen in Altona: Modellversuch ermöglichen

Antrag der Fraktion DIE LINKE

Die Luftqualität ist in Altona erheblich beeinträchtigt. Gerade der östliche Teil des Bezirks Altona mit den stark befahrenen Magistralen Stresemannstraße und Max-Brauer-Allee gilt als besonders hoch belastetes Gebiet. Die Dieselfahrverbote können die Belastung nur punktuell geringfügig reduzieren.

Durch die wenigen Messstationen des offiziellen städtischen Stationsnetzes steht der Öffentlichkeit nur ein unzureichendes Belastungsbild bezogen auf die Luftqualität vor Ort zur Verfügung. Die Belastungen schwanken kurzfristig kräftig – je nach Windrichtung und Wetterlage.

Um der Bevölkerung bessere Möglichkeiten zu bieten, sich über die kleinräumige Luftqualität in ihren Quartieren zu informieren, erscheint es als dringend notwendig, regelmäßig an weiteren Standorten Luftmessungen zumindest als Pilotprojekt durchzuführen. Zu diesem Zweck haben sich kostengünstige Methoden für die Ermittlung der Luftqualität – z.B. des Anbieters „Breeze“ – als sinnvoll herausgestellt.

Vor diesem Hintergrund wird beantragt:

Die Behörde für Umwelt und Energie wird gemäß § 27 BezVG aufgefordert, für den östlichen Teil des Bezirks Altona ein Pilotprojekt mit zusätzlichen Messstationen zur kleinräumigen quartiersnahen Ermittlung der Luftqualität durchzuführen und die erforderlichen finanziellen Mittel dafür bereitzustellen.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.